

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	13
Einleitung und Gang der Untersuchung	19
Erstes Kapitel: Einführung in die Thematik	21
A) Der Begriff (Corporate) Compliance	21
B) Rechtsgrundlagen der Compliance	22
I) Rechtsgrundlagen	22
1) §§ 9, 30, 130 OWiG	23
2) § 91 Abs. 2 AktG	25
3) § 25a KWG	27
4) § 33 Abs. 1 WpHG i. V. m. § 25a KWG	27
5) Weitere spezialgesetzliche Rechtsvorschriften	28
II) Rechtspflicht zur Errichtung einer Compliance-Organisation?	28
C) Corporate Compliance und Corporate Governance	30
I) Definition	30
II) Verhältnis von Compliance und Corporate Governance	31
III) Deutscher Corporate Governance Kodex	32
D) Bestandteile einer Compliance-Organisation	33
I) Mindeststandards einer Compliance-Organisation	33
1) Tone from the Top und Risikoanalyse	34
2) Verhaltensrichtlinie (Code of Conduct)	35
3) Compliance-Organisation	36
a) Präventive Maßnahmen	36
b) Identifikation	36
c) Reaktion und Sanktion	38
d) Strukturelle und organisatorische Maßnahmen	38
II) Der Prüfungsstandard des IDW (IDW PS 980)	38
III) Praxisbeispiel: Compliance-Organisation der Siemens AG	40
Zweites Kapitel: Hintergrund – Compliance in den USA	45
A) Einführung	45
B) Foreign Corrupt Practices Act of 1977	46
I) Entstehungsgeschichte und Hintergrund	46

II) Wesentliche Inhalte des FCPA	47
1) Zuständigkeiten	47
2) Bestechungsverbote	48
3) Buchführungspflichten und interne Kontrollen	49
4) Strafmaß und Bußgeldhöhe	50
C) Sarbanes-Oxley Act of 2002	51
I) Entstehungsgeschichte und Hintergrund	51
II) Wesentliche Inhalte des SOX	52
1) Title I: Public Company Accounting Oversight Board	52
2) Title II: Auditor Independence	52
3) Title III: Corporate Responsibility	53
4) Title IV: Enhanced Financial Disclosures	53
D) United States Federal Sentencing Guidelines	54
E) Stellungnahme: Auswirkungen auf Deutschland	57
Drittes Kapitel: Der Fall Siemens und der Fall MAN	59
A) Der Fall Siemens	59
I) Sachverhalt	59
1) Ermittlungen der Behörden	59
2) Unternehmensinterne Ermittlungen	60
II) Bußgelder und Gewinnabschöpfungen	61
III) Neuausrichtung des Konzerns und juristische Aufarbeitung	62
B) Der Fall MAN	64
I) Sachverhalt	64
II) Bußgelder	65
III) Neuausrichtung des Konzerns und juristische Aufarbeitung	66
Viertes Kapitel: Compliance-Ermittlungen im Unternehmen	67
A) Compliance und Arbeitsrecht	67
I) Einführung	67
II) Arbeitsrechtliche Compliance	67
1) Überblick über den Normbestand der arbeitsrechtlichen Compliance	67
2) Umsetzung und Implementierung von Compliance-Regeln	68
a) Direktionsrecht des Arbeitgebers	68
b) Arbeitsvertragliche Vereinbarung	69
c) Betriebsvereinbarung	70
III) Arbeitsrechtliche Sanktionen bei Compliance-Verstößen	71

1) Zero-Tolerance bei Compliance-Verstößen:	
Pflicht zur Kündigung?	71
2) Sanktionen bei Weiterbeschäftigung des Mitarbeiters	72
3) Einseitige Beendigung des Arbeitsverhältnisses	73
a) Entbehrlichkeit der Abmahnung?	73
b) Verdachtskündigung	74
B) Rechtmäßigkeit von internen Untersuchungen	76
I) Begriffsbestimmung	76
II) Private Ermittlungen im Zivilrecht	77
III) Private Ermittlungen neben laufenden Ermittlungen der Strafverfolgungsorgane	78
C) Maßnahmenkatalog bei internen Untersuchungen	79
I) Sonderproblem: Reform des Beschäftigtendatenschutzes	80
II) Überwachung und Auswertung der Telekommunikation	81
III) Überwachung und Auswertung der E-Mail- und Internetkommunikation	83
1) Differenzierung zwischen der Art der Nutzung	83
2) Nur dienstliche Nutzung erlaubt	84
3) Privatnutzung des E-Mail-Accounts gestattet	85
IV) Überwachung und Auswertung von Briefen	87
V) Visuelle Überwachung	88
VI) Auswertung von geschäftlichen Unterlagen	90
D) Stellungnahme	92
Fünftes Kapitel: Mitarbeiterbefragungen und Amnestieangebot	95
A) Ablauf der Befragungen in den Fällen Siemens und MAN	95
I) Einführung	95
II) Ablauf der Mitarbeiterbefragungen in den Fällen Siemens und MAN	97
1) Situative Umstände	97
2) Belehrung/Aufklärung	98
3) Anwesenheit eines Rechtsbeistandes	100
4) Protokollierung und Gegenzeichnung	101
5) Weitergabe der Informationen	102
6) Verschwiegenheitserklärung	104
B) Fall Siemens: Rechtmäßigkeit der Befragungen durch ausländische Anwälte	104
I) Faktischer Zwang zur Kooperation	105
II) Umgehung des internationalen Rechtshilfeverkehrs?	105

III) Zwischenergebnis	107
C) Amnestieregelungen zur Förderung und Beschleunigung der Ermittlungen	107
I) Begriff der „Amnestie“	107
II) Praxisbeispiel: Amnestieangebot der Siemens AG	108
III) Rechtsnatur	109
1) Stillhaltevereinbarung oder Erlassvertrag	109
2) Haftungsfälle durch Gesamtschuldnerregress?	110
IV) Reichweite einer „Amnestie“	111
1) General- und Spezialamnestie	111
2) Zeitliche Reichweite	112
V) Zusagen des Unternehmens	112
1) Verzicht auf Schadensersatzansprüche	113
2) Verzicht auf arbeitsrechtliche Konsequenzen	113
3) Übernahme der Rechtsverteidigungskosten	113
4) Schutz vor Einleitung von Strafverfolgungsmaßnahmen	113
5) Vertraulichkeitserklärung	114
VI) Rechtliche Probleme im Zusammenhang mit Amnestieangeboten	114
1) Ausdehnung des Amnestieangebots auf Vorstandsmitglieder einer AG?	114
2) Schutz vor Schadensersatzansprüchen	115
3) Verzicht auf arbeitsrechtliche Sanktionen	117
4) Schutz vor Strafverfolgung	118
5) Gewährleistung der Vertraulichkeit	118
6) Vergaberechtliche Aspekte	119
D) Stellungnahme	120
Sechstes Kapitel: Aussagepflicht, Schweigerecht und Verwertbarkeit	123
A) Einführung	123
I) Interessenskonflikt	123
II) BRAK-Thesen Unternehmensanwalt	124
III) Beweisverbote im deutschen Strafprozessrecht	127
IV) Im Speziellen: Der Grundsatz „nemo tenetur se ipsum accusare“ anhand des Gemeinschuldnerbeschlusses des BVerfG	129
B) Mitwirkungspflichten des Arbeitnehmers	131
I) Teilnahmepflicht	131
II) Auskunftspflichten des Arbeitnehmers	132

1) Auskunftserteilung als vertragliche Hauptpflicht des Arbeitnehmers	132
2) Auskunftspflicht aus §§ 666, 675 Abs. 1 BGB	133
3) Auskunftspflicht aus §§ 611, 241 Abs. 2 BGB	135
III) Pflicht zur Herausgabe von Dokumenten	136
IV) Reaktionsmöglichkeiten des Arbeitgebers bei fehlender Mitwirkung	137
1) Arbeitsrechtliche Sanktionen	137
2) Durchsetzbarkeit des Auskunftsanspruchs	138
V) Zwischenergebnis	139
C) Stand der Diskussion – bisherige Ansätze	139
I) Berücksichtigung der bestehenden Rechtsprechung	140
1) ArbG Saarlouis	140
2) OLG Karlsruhe	140
3) LAG Hamm	141
4) LG Hamburg	142
5) LG Mannheim	146
II) Aussage- bzw. Zeugnisverweigerungsrecht	148
1) Lösungsansätze in der Literatur	148
2) Stellungnahme	151
III) Beweisverwertungsverbot	155
1) Lösungsansätze in der Literatur	156
a) Verstoß gegen das Recht auf ein faires Verfahren	156
b) Verstoß gegen den Grundsatz der Selbstbelastungsfreiheit	157
c) Staatlich veranlasste Ermittlungstätigkeit Privater	160
d) (Mittelbarer) Verstoß gegen § 136a StPO (analog)	161
2) Stellungnahme	162
a) Regelmäßig kein Verstoß gegen das Recht auf ein faires Verfahren	162
b) Kein originärer Verstoß gegen den nemo-tenetur-Grundsatz	164
c) Kein Fall staatlich veranlasster Ermittlungstätigkeit Privater	165
d) Regelmäßig kein Verstoß gegen § 136a StPO (analog)	167
D) Lösungsansatz	168
I) Identifizierung der relevanten Fallkonstellationen	169

II) Beweisverwertungsverbot aus Art. 2 Abs. 1	
i. V. m. Art. 1 Abs. 1 GG	173
1) Einordnung	173
2) Auswirkungen einer Kooperation zwischen Unternehmen und Staatsanwaltschaft	175
3) Kompensation der doppelten Persönlichkeitsrechtsverletzung	178
4) Interessenausgleich infolge des Beweisverwertungsverbotes ...	179
5) Fernwirkung des Beweisverwertungsverbotes	180
6) Einschränkung	182
Ergebnisse der Arbeit	185
Literaturverzeichnis	191
Verzeichnis der Internetquellen	211
Anhang	213